

Virtuelle Exerzitionen

Pater Nicolás Schwizer

Nr. 70 – 1. November 2009

Gemeinschaft der Heiligen

Die Kirche feiert am 1. November eines der freudigsten und beglückendsten Feste des ganzen Jahres: **das Fest Allerheiligen**.

Die Bibel vermittelt uns eine eindrucksvolles Bild dieser Gemeinschaft der Heiligen. Zu dieser Gemeinschaft zählen wir die kanonisierten Heiligen: Maria, die Gottesmutter, die Apostel, unsere Patrone und alle die Heiligen, deren Fest wir im Laufe des Jahres begehen.

Sie sind uns als **Vorbilder und Führer** gegeben. Wir können Gott in seinen Heiligen ahnen, sehen und erkennen. Durch ihr Leben zeigen sie uns, wie Christus in den verschiedenen Zeiten, Lebensverhältnissen und Berufungen gelebt hätte. Er hat ja nur ein einziges menschliches Leben gelebt, das nur 33 Jahre gedauert hat.

Aber im Leben der Heiligen offenbart er uns die unermessliche Vielfalt und den Reichtum seiner Nachfolge. Von hier aus kann man dann verstehen, dass manche Heilige auf uns eine grössere Anziehungskraft ausüben als andere, und so haben viele ihre Lieblingsheiligen. Das sind diejenigen, die mehr unserem eigenen Charakter und unseren besonderen Sehnsüchten entsprechen.

Doch die Heiligen sind nicht nur unsere Vorbilder in der Nachfolge Christi, sie sind auch **unsere Fürsprecher** vor dem Throne Gottes. Sie sind die gereiften Kinder Gottes, und darum besitzen sie eine besondere Macht über das Herz Gottes.

Eine Berufung oder eine persönliche Sendung endet nie mit dem Tod, sie wird im Himmel fortgesetzt. Das meinte die kleine heilige Theresia als sie in ihrer einfachen Weise sagte: "Ich werde vom Himmel aus einen Rosenregen schicken."

Dieses Fest will also unsere Bindung, unsere Liebe und unser Vertrauen zu den Heiligen vertiefen. Doch wir feiern nicht nur die heiliggesprochenen Heiligen sondern auch alle **unbekannten Heiligen, deren Namen wir nicht kennen**, die aber ebenfalls im Hause des himmlischen Vaters sind. Das sind alle die gewöhnlichen Christen, so wie wir, die das Ziel ihres irdischen Lebens erreicht haben und – vielleicht nach einer Reinigungszeit – in die Gemeinschaft des Himmels eintreten durften.

Wir alle haben geliebte Menschen unter dieser grossen Schar von nicht kanonisierten Heiligen: unsere Eltern, Freunde, Kameraden die bereits gestorben sind. Und wenn wir an ihre Seligkeit denken können wir nicht anders als uns mit ihnen freuen. Dann wird in uns die Sehnsucht wach ihnen wieder zu begegnen, einmal mit ihnen zusammen zu sein.

Wir sind darum glücklich, dass wir jetzt schon im Himmel geliebte Menschen haben. Sie ziehen uns an und laden uns ein zu dieser ewigen Gemeinschaft, in welcher sie ohne uns nicht glücklich sein wollen. Auf diese Weise beginnt der Himmel für uns eine greifbare Wirklichkeit zu werden. So fangen wir an den Himmel zu lieben, ihn zu kennen. Und wir machen uns auf den Weg der uns ins Haus unseres Vaters führt.

Jeder Christ, ein jeder von uns **ist zur Heiligkeit berufen**. Wir können Heilige sein, müssen uns aber anstrengen um es zu werden. Auch die Heiligen waren schwach und begrenzt wie wir. Und wir erhalten die gleiche Hilfe, die gleichen Gnaden, dieselben Sakramente wie sie.

Das Evangelium zeigt uns den Weg der uns zu diesem hohen Ziele führt. **Die Seligkeiten sind die Voraussetzungen** für den Eintritt ins Reich Gottes. Sie sind ein vollständiges Heiligkeits- und Vollkommenheitsprogramm. Die Heiligen haben diesem christlichen Ideal entsprochen, sie haben jeden Tag neu die Grundhaltungen des Gottesreiches gelebt. Deshalb schauen wir auf sie, und im Schauen lieben wir sie, und liebend folgen wir ihnen nach.

Liebe Brüder und Schwestern, wenn wir diesem Weg treu bleiben, dann wird eines Tages das Fest Allerheiligen unser eigenes Fest sein. Dann werden wir alle eines Tages im Himmel vereint sein mit Gott, mit Maria, den Aposteln und allen Heiligen, und mit ihnen unsere Angehörigen und unsere Freunde.

Fragen zum persönlichen Nachdenken

1. Bete ich zu meinen Angehörigen die mir in die Ewigkeit vorausgegangen sind?
2. Fühle ich mich zur Heiligkeit berufen?
3. Habe ich schon einmal über die "Seligkeiten" nachgedacht?

Abonnement, Kommentare: pn.reflexiones@gmail.com

Download:

<http://cmsms.schoenstatt.de/de/material/periodische-angebote/p-nicolas.htm>